

Kleine Anfrage 427

des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos

an die Landesregierung

Gesamtkosten des Flughafen BER – Zahlungen an Hochtief

Auf die Kleine Anfrage 2294 vom 09.08.2012, Frage 6 antwortete die Landesregierung, dass Zahlungen an das private Bieterkonsortium BBIP zur einvernehmlichen Beendigung des Privatisierungsverfahrens aus rechtlichen Gründen an dieser Stelle nicht genannt werden können. Die Verwendung von Steuermitteln kann unmöglich als Betriebsgeheimnis bezeichnet werden.

Die Flughafengesellschaft war auch zum damaligen Zeitpunkt in 100 % öffentlicher Hand. Alle Verluste sind durch die Gesellschafter, so auch das Land Brandenburg, zu tragen gewesen und aus Gründen der Transparenz und der Öffentlichkeit kann es nicht sein, dass die Landesregierung sich weigert, öffentlich zu machen, wie viel Steuergeld das seinerzeitige Bieterkonsortium aus der Tasche der Steuerzahler erhalten hat.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung erneut:

Welche Zahlungen wurden im Rahmen der gescheiterten Privatisierung an die Bieter Hochtief bzw. IVG gezahlt?